

# **BGer 6G 3/2019 vom 15. Oktober 2019**

Bundesgericht, 2019-10-15, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6G\\_3\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6G_3_2019)

FR: TF 6G 3/2019 du 15 octobre 2019

IT: TF 6G 3/2019 del 15 ottobre 2019

## **Regeste**

Berichtigung des Urteils 6B\_793/2019 des Bundesgerichts vom 12. September 2019 | Straftaten

## **Erwägungen**

### **E. 1.1**

Das Bundesgericht wies mit Urteil 6B\_793/2019 vom 12. September 2019 eine Beschwerde gegen eine vom Obergericht des Kantons Zürich angeordnete strafrechtliche Landesverweisung ab, soweit es darauf eintrat.

### **E. 1.2**

In der Sache ging es um Betrugshandlungen, die teilweise als geringfügig im Sinne des Art. 172ter Abs. 1 StGB einzustufen waren. Art. 172ter StGB entfällt indes für alle Delikte, die in direktem Zusammenhang zu gewerbsmässigem Handeln stehen. Es war gewerbsmässiger Betrug anzunehmen (E. 1).

### **E. 1.3**

Das fragliche Urteil 6B\_793/2019 enthält die Sätze: - "Gewerbsmässiger Betrug; Landesverweisung gemäss Art. 66a Abs. 1 lit. f StGB " (Rubrum, Gegenstand); - "dass Art. 66a Abs. 1 lit. f StGB nicht den qualifizierten Betrug voraussetzt" (E. 1.3); - "Nach dem Gesetzeswortlaut erfasst Art. 66a Abs. 1 lit. f StGB bereits den Betrug im Sinne von Art. 146 Abs. 1 StGB " (E. 2.1).

### **E. 1.4**

Dass der Gesetzeswortlaut von Art. 66a Abs. 1 lit. f StGB bereits den (einfachen) Betrug im Sinne von Art. 146 Abs. 1 StGB erfasst, trifft nicht zu. Art. 66a Abs. 1 lit. f StGB betrifft einzig den Betrug im Bereich der öffentlich-rechtlichen Abgaben (vgl. die Botschaft vom 26. Juni 2013 betreffend die Umsetzung von Art. 121 Abs. 3-6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer, ad lit. d: BBl 2013 5975 S. 6023 f.; FF 2013 5373 p. 5419 f.; FF 2013 5163 p. 5209 f.; zur Entstehungsgeschichte des Deliktskatalogs in der aktuellen Fassung BGE 144 IV 332 E. 3.1.1 f. S. 337 f.; 145 IV 55 E. 3.4 S. 60). Art. 66a Abs. 1 lit. e StGB betrifft den Betrug im Bereich der Sozialversicherung oder der Sozialhilfe (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3 lit. b BV ). Der gewerbsmässige Betrug ( Art. 146 Abs. 2 StGB ) ist als Katalogtat in Art. 66a Abs. 1 lit. c StGB normiert.

### **E. 1.5**

Gegenstand des Urteils 6B\_793/2019 vom 12. September 2019 war ein gewerbsmässiger Betrug i.S.v. Art. 66a Abs. 1 lit. c StGB .

### **E. 1.6**

Es ist festzustellen, dass die Landesverweisung sachlich und im Ergebnis bundesgerichtlich bundesrechtskonform entschieden wurde. Der eindeutige Redaktionsfehler (oben E. 1.3) ist gemäss Art. 129 Abs. 1 BGG von Amtes wegen zu berichtigen, da er zu Missverständnissen bei der Auslegung und Anwendung von Art. 66a Abs. 1 lit. f StGB führen könnte.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.